

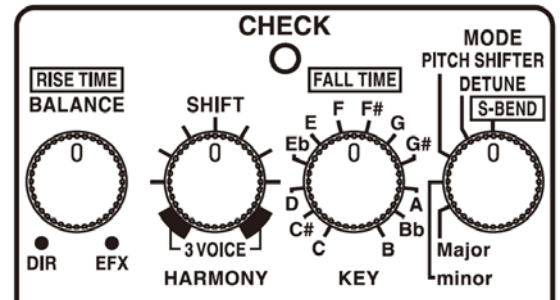
QUICK START

PS-6



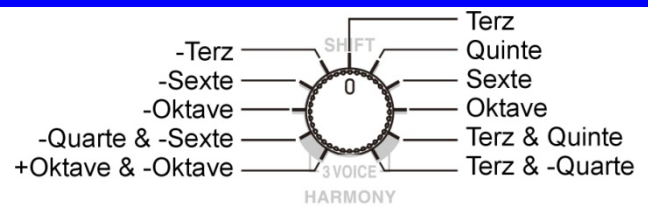
Harmonist und Pitch-Shifter

Hurra! Hier kommt der BOSS PS-6 mit vier großartigen Modes: Intelligenter **HARMONIST** (Zufügen von bis zu zwei Extratönen) für dreistimmige Soli, **PITCH SHIFTER** (Verschieben der Tonhöhe) mit +/- 2 Oktaven Verschiebung sogar für Akkorde, **DETUNE** mit schwebenden Chorus-ähnlichen Sounds und **SUPER BEND** mit 10 Bewegungen eines virtuellen Vibratohebels, ideal für Gitarren ohne Vibratosystem ... oder Gitarristen, die es extremer wollen als mit einem Floyd Rose-Vibrato! **Hier sind alle Infos:**



HARMONIST

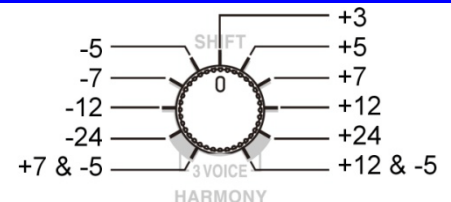
Stelle mit dem **MODE-Regler** "Major" (Dur) oder "minor" (moll) ein und wähle mit dem **KEY-Regler** eine der 12 Tonarten, z.B. a-moll. Nun stelle mit dem **HARMONY-Regler** (siehe Abbildung rechts) den gewünschten Zusatzton ein, z.B. "Terz". Der PS-6 weiß jetzt von selbst, ob er die große oder kleine Terz nehmen muß, damit es zur Tonart passt ("intelligent Harmonist"), ebenso bei Sexten und Septimen. Bei Quinten weiß der PS-6 ebenfalls von selbst, ob sie rein oder vermindert sein müssen (Beispiel: C-Dur, Quinte über dem Ton "h" ist ein "f" = verminderte Quinte). Mit dem **BALANCE-Regler** stellst Du das Lautstärkeverhältnis zwischen gespieltem Ton und Zusatzton ein. Du kannst auch zwei Zusatztöne wählen, siehe Abbildung.



WICHTIG: Im HARMONIST-Mode kannst Du nur Einzeltöne spielen, **keine Akkorde**. Die Gitarre muß sauber gestimmt sein: Die Zusatztöne folgen zwar einem verstimmteten Ton, aber ab einer Verstimmung von einem Halbton oder mehr erkennt der PS-6 dann natürlich falsche Töne.

PITCH SHIFTER

Es gibt zwei Unterschiede zum HARMONIST: Beim PITCH SHIFTER hat der **Zusatzton immer den gleichen Abstand**, z.B. "+5" = 5 Halbtöne drüber. Es wird nicht nach z.B. großen und kleinen Terzen unterschieden, der **KEY-Regler** für die Tonart ist in diesem Mode **ohne Funktion**. Aber: Im PITCH SHIFTER-Mode kannst Du auch **Akkorde** spielen - jeder Ton des Akkords wird dann mit dem eingestellten Zusatzton ausgestattet:



Stelle den **MODE-Regler** auf "Pitch Shifter" und wähle mit dem **HARMONY-Regler** z.B. "+12 & -5": Jeder Akkordton bekommt eine Oktave drüber und eine Quarte drunter dazu, es entstehen sehr mächtige Akkorde die in Wirklichkeit unspielbar wären (am besten mit Cleansound und viel Chorus & Hall ... und mit kleinen Akkorden aus nur drei Tönen anfangen!).

Im klassischen Sinn klingt beim Pitch Shifter nicht der gespielte sondern **nur der "gepitchte" Ton**, also den **BALANCE-Regler** mal auf Rechtsanschlag: Mit "-12" kannst Du jetzt einen Bass imitieren, mit "+12" (und Halstonabnehmer an der Gitarre plus viel Zerrer, Chorus, Echo & Hall) klingt es schon fast nach Gitarrensynth, lecker! Das Ganze geht auch stufenlos mit einem **Expressionpedal** (BOSS FV-500L oder FV-500H, Roland EV-5), das Du an der EXP-Buchse anschliesst. Der "Minimum"-Regler am Expressionpedal muss auf null stehen.

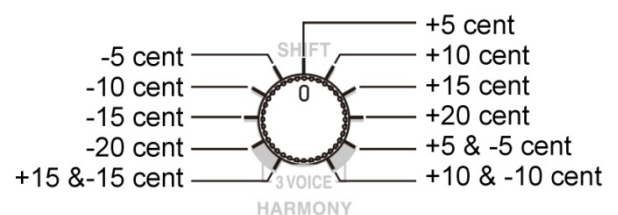
DETUNE = CHORUS

Beim DETUNE-Mode ist der **Zusatzton nur wenige Cent** in der Tonhöhe verändert (100 Cent = 1 Halbton). Durch das **Mischen mit dem Originalton** wird der Klang voll und schwebend - ähnlich wie bei einem Chorus-Effekt.

Besonders voll klingt es bei **zwei Zusatztönen**, z.B. der Einstellung "+15 & -15 cent".

In allen Modes (außer S-BEND) kannst Du, wenn Du

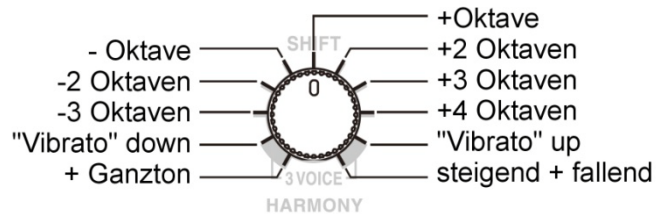
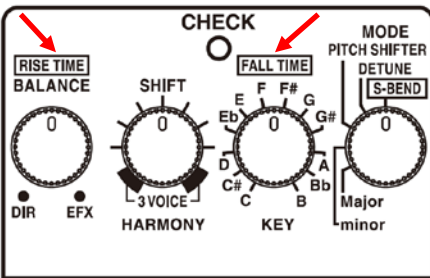
zwei Zusatztöne wählst, diese beiden **getrennt auf zwei Verstärker geben** (einfach beide Outputbuchsen belegen), das Originalsignal ist auf beiden Buchsen mit dabei. Bei DETUNE macht es am meisten Sinn, denn mit den beiden Zusatztönen aus zwei getrennten Amps kommt dann ein richtig breiter, voller Stereoklang. Traumsound!!!



Weiter auf der Rückseite

S-BEND = SUPER BEND

Im SUPER BEND-Mode wird der PS-6 zum **virtuellen Vibratohebel**, 10 Bewegungen sind möglich. Die Bewegung wird nur ausgeführt, solange Du den Fußtaster des PS-6 gedrückt hältst. Danach kehrt der veränderte Ton von selbst auf seine ursprüngliche Tonhöhe zurück.



Jetzt wird es spannend: Mit dem **RISE TIME-Regler** (roter Pfeil) stellst Du ein, wie schnell die Bewegung passieren soll, mit dem **FALL TIME-Regler** stellst Du die Rückkehrzeit zur ursprünglichen Tonhöhe ein. Damit lassen sich den 10 Bewegungen noch viele Varianten entlocken!

Wichtig: Alle Einstellungen mit Tonveränderung nach oben (rechte Seite des HARMONY-Reglers) gehen **nur für Einzeltöne**, alle Einstellungen mit Tonveränderung nach unten (linke Seite des Reglers) gehen **auch für Akkorde**. Hier ein paar Beispiele:

1. Einstellung "+ Oktave", RISE TIME fast auf **Rechtsanschlag**, FALL TIME fast auf **Linksanschlag**:

Spieler einen verzerrten Ton und drücke dauerhaft auf den Fußtaster: Der Ton steigt langsam an, cooles Ende für ein Solo! Noch beeindruckender bei der Einstellung "+2 Oktaven" (und etwas Echo auf dem Sound).

2. Einstellung "+ Oktave", RISE TIME fast auf **Linksanschlag**, FALL TIME fast auf **Rechtsanschlag**:

Das ist nun das Gegenteil: Der Ton springt nach kurzem Druck auf das Pedal sofort eine Oktave höher und fällt nach dem Loslassen des Pedals gaaaaaaaz laaaaaangsaamaaa wieder zurück - ein bißchen wie eine Polizei-Sirene in "Die Straßen von San Francisco" (Kennt das noch jemand? Die Titelmelodie hatte diese geile Wahwahgitarre ...)

3. Einstellung "- Oktave", RISE TIME in Mittelstellung, FALL TIME auch in Mittelstellung:

Wenn Du einen Ton spielst und nur ganz kurz auf den Fußtaster drückst, klingt es so, als würde man einen echten Vibratohebel kurz runterdrücken. Also: Lieber einen BOSS PS-6 nehmen als ein Vibratosystem in die 1959er Gibson Les Paul fräsen! In der Einstellung "-2 Oktaven" und dem Fuß dauerhaft auf dem Pedal klingt es dann, als würde man bei einem Floyd Rose-Vibrato den Hebel ganz runterdrücken, bis die Saiten völlig entspannt nur noch rumschlabbern ... geht am besten mit einem verzerrten Akkord.

4. Einstellung "- Oktave", RISE TIME ganz auf **Rechtsanschlag**, FALL TIME fast auf **Linksanschlag**:

Mit einem kleinen Akkord (z.B. fünfter Bund g-Saite plus fünfter Bund D-Saite) und RISE TIME ganz auf Rechtsanschlag klingt es so, als würde man langsam mit einem Bottleneck Richtung 1. Bund rutschen ... dank PS-6 ohne lästiges Glasröhrchen am Finger! Toll für einen bluesigen Sound!

5. Einstellung "Vibrato up", RISE TIME ganz auf **Rechtsanschlag**, FALL TIME fast auf **Linksanschlag**:

Spieler wieder einen verzerrten Ton und drücke dauerhaft auf den Fußtaster: DAS erwartet nun wirklich niemand als letzten Ton eines Solos ... da werden sie aber hinhorchen, hahaha! Gibt es auch als Abwärtsbewegung, wenn Du die Einstellung "Vibrato down" anwählst.

6. Einstellung "steigend + fallend", RISE TIME auf Mittelstellung, FALL TIME fast auf **Linksanschlag**:

Bei Druck auf den Fußtaster spaltet sich der Ton auf und geht nach oben UND nach unten! Wer das mit einem echten Vibratosystem hinbekommt, dem spendiert BOSS eine Fußreise nach Spanien! Besonders witzig auch mit beiden Reglern auf Linksanschlag und verzerrt gespielten Flageolett-Tönen.

Viel Spaß beim Weiterrumexperimentieren und den Bassisten und Drummer damit nerven!

Diesen QUICK START gibt es auch auf www.bossmusik.de unter TIPPS & TRICKS.